

Finanzierungsanfrage und Selbstauskunft

für: Immobilienkauf Neubau Umschuldung Renovierung sonstiges

Immobilienart:
 (Bitte erfassen Sie nähere Angaben im passenden Immobiliensteckbrief) Wohnhaus Wohnung Mehrfamilienhaus

1. Ihre persönlichen Daten

Kundennr.: (falls bereits vorhanden)

	1. Darlehensnehmer	2. Darlehensnehmer
Anrede (Herr o. Frau) / Titel		
Vorname		
Familienname / Geburtsname		
Geburtsdatum / Geburtsort		
PLZ, Wohnort		
Straße, Nr.		
Telefon privat		
Telefon geschäftlich		
Telefon Mobil		
Fax		
E-Mail Adresse		
Steuer-IdNr.		
Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/> deutsch
Familienstand		
Güterstand		

Unterhaltsberechtigter Kinder	Name: Geburtsdatum:	Name: Geburtsdatum:

Familienplanung

Aktuelle Beschäftigung

Ausgeübter Beruf	
Arbeitgeber	
Branche Arbeitgeber	

Arbeitsvertrag

beschäftigt seit beschäftigt seit

unbefristet in Probezeit unbefristet in Probezeit

befristet bis: befristet bis:

2. Ihre monatlichen Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

	1. Darlehensnehmer		2. Darlehensnehmer	
Lohn/Gehalt/Rente/Pension	<input type="text"/> € (netto)		<input type="text"/> € (netto)	
Anzahl der Zahlungen im Jahr	<input type="checkbox"/> 12x <input type="checkbox"/> 13x <input type="checkbox"/> 14x		<input type="checkbox"/> 12x <input type="checkbox"/> 13x <input type="checkbox"/> 14x	
Gesetzliches Kindergeld	<input type="text"/> €		<input type="text"/> €	
Mieteinkünfte Bestandsimmobilien	<input type="text"/> €	Bitte Nachweis beilegen.	<input type="text"/> €	
Mieteinkünfte neue Immobilie	<input type="text"/> €		<input type="text"/> €	
Selbständige Arbeit	<input type="text"/> €		<input type="text"/> €	
Sonstige Einkünfte	<input type="text"/> €	Bitte Nachweis beilegen.	<input type="text"/> €	
Bezeichnung (sonst. Einkünfte)	<input type="text"/>		<input type="text"/>	

Voraussichtliche Einnahmen nach Renteneintritt/Pension:

gesetzlich	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €
privat	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €

Ausgaben

	Betrag		Betrag	
Lebenshaltungskosten	<input type="text"/> €		<input type="text"/> €	
Eigenmiete (warm)	<input type="text"/> €	<input type="checkbox"/> entfällt zukünftig	<input type="text"/> € <input type="checkbox"/> entfällt zukünftig	
Ratenkredite mtl. Rate(n)	<input type="text"/> €		<input type="text"/> €	
Baufinanzierung mtl. Rate(n)	<input type="text"/> €		<input type="text"/> €	
Bausparbeitrag/Sparrate	<input type="text"/> €		<input type="text"/> €	
Kranken-/Pflegeversicherung	<input type="text"/> €		<input type="text"/> €	
Lebens- & Rentenversicherung	<input type="text"/> €		<input type="text"/> €	
Unterhaltsverpflichtung	<input type="text"/> €		<input type="text"/> €	
Sonstige Ausgaben	<input type="text"/> €		<input type="text"/> €	
Bezeichnung (sonstige Ausgaben)	<input type="text"/>		<input type="text"/>	

3. Ihre Vermögensverhältnisse

1. Darlehensnehmer

2. Darlehensnehmer

Vermögen

Bankguthaben	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €
Wertpapiere / Fonds	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €
Bausparguthaben	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €
Lebensversicherung (Rückkaufswert)	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €
Sonstiges Vermögen	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €

Weiteres Immobilienvermögen

Hinweis: Bei mehr als einem zusätzlichen Objekt verwenden Sie bitte eine separate Aufstellung.

PLZ, Ort, Straße, Nr.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Objektart	<input type="text"/>	
Verkehrswert	<input type="text"/> €	
monatlicher Mietertrag	<input type="text"/> €	

Verbindlichkeiten

1. Darlehensnehmer

2. Darlehensnehmer

	Restschuld	Monatliche Rate	Datum Ablauf Zinsbindung	Restschuld	Monatliche Rate	Datum Ablauf Zinsbindung
Ratenkredite	€	€		€	€	
Immobilienkredite	€	€		€	€	
Immobilienkredite	€	€		€	€	
Sonstige Kredite	€	€		€	€	
Bürgschaften	€	€		€	€	
	€	€		€	€	

4. Ihr Kostenplan

Grundstück	€	Makler	€	Auszahlung gewünscht zum:	
Objektkaufpreis	€	Notar	€	Kaufpreis fällig am:	
Renovierung	€	GrESt	€		
Umschuldung	€		€	Auszahlung nach Baufortschritt	<input type="checkbox"/> ja
	€		€		
Nebenkosten	€				
Gesamtkosten:	€				

5. Ihr Finanzierungsplan

Finanzierung	Darlehen	Zinsbindung	Zinssatz	Tilgung	mtl. Rate
1.	€	Jahre	%	%	€
2.	€	Jahre	%	%	€
3. KfW	€	Jahre	%	%	€
Eigenleistung	€				
Eigenkapital	€				
Summe	€	(Sollte den Gesamtkosten entsprechen.)			

6. Erklärungen, Datenschutz und Schufa-Klausel

Hiermit beantrage(n) ich/wir eine Immobilienfinanzierung.

Die Bank ist verpflichtet, vor Abschluss eines Darlehensvertrages eine ordnungsgemäße Kreditwürdigkeitsprüfung durchzuführen. Hierfür ist die richtige und vollständige Einreichung der benötigten Unterlagen und Informationen bis zum genannten Termin erforderlich.

Sind in den letzten 5 Jahren vorgekommen: (entsprechendes bitte ankreuzen)

Mahnverfahren/Zahlungsklage: JA NEIN Zwangsvollstreckungsklage/Eidesstattliche Versicherung: JA NEIN
Insolvenzverfahren/Haftbefehl: JA NEIN

7. Zustimmung zur Auskunft

Die Evangelische Bank eG und/oder Münchener Hypothekenbank eG wird ausdrücklich bevollmächtigt, in Zusammenhang mit der Kreditprüfung auch Auskünfte Dritter (SCHUFA, Creditreform, andere Bankverbindungen usw.) einzuholen.

8. Einwilligungserklärung für die Datenübermittlung zwischen Bank und ihren Kooperationspartnern

Die Erklärung ist **freiwillig** und ohne Einfluss auf die Kontoeröffnung/-änderung.

Die Bank und die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Crailsheimer Straße 52, 74523 Schwäbisch Hall, R+V Allgemeine Versicherung AG, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden - im Folgenden Kooperationspartner genannt - arbeiten im Interesse einer umfassenden Beratung und Betreuung ihrer Kunden in/mit der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken zusammen.

Damit mich auch die Kooperationspartner der vorstehend angegebenen Bank sowie deren zuständige Außenmitarbeiter in allen Fragen zu Finanzdienstleistungen (z.B. Bausparen, Baufinanzierung, Immobilienvermittlung, sonstige Bank- und Versicherungsprodukte) umfassend beraten können, bin ich damit einverstanden, dass die Bank den Kooperationspartnern bzw. deren zuständigen Außenmitarbeitern die für die Aufnahme und Durchführung der Beratung erforderlichen Angaben zur dortigen Datenverarbeitung und Nutzung übermittelt.

Übermittelt werden dürfen:

1. Personalien (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Familienstand, Beruf oder vergleichbare Daten)
2. Einkünfte
3. Vermögensaufstellung
4. Schuldenaufstellung
5. Immobiliensteckbrief

In diesem Rahmen entbinde ich die Bank zugleich vom Bankgeheimnis.

Ich bin einverstanden Ich bin nicht einverstanden

Die vorstehenden Erklärungen kann ich jederzeit für die Zukunft widerrufen. Streichungen können vorgenommen werden.

9. Auskunftsanfrage

Die Bank darf beim Grundbuchamt, Handelsregister, Güterrechtsregister oder Einwohnermeldeamt Auskünfte einholen, sich Unterlagen – insbesondere Abschriften aus öffentlichen Registern – beschaffen und dort Einsicht in die Register und Akten nehmen. Bei dem u. U. erforderlich werdenden Nachweis des berechtigten Interesses wird die Bank das Bankgeheimnis wahren.

10. Unterlagen

Die von der Bank geforderten, aber nicht beigefügten Unterlagen werden nach gereicht..

11. Vollständigkeitserklärung

Wir bestätigen die Richtigkeit und die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

12. AGB-Einbeziehungsklausel

Ergänzend gelten die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** der Bank (AGB). Die AGB können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; auf Verlangen werden sie ausgehändigt.

13. Konto für Rateneinzug

Die Raten für die künftige Finanzierung sollen folgendem Konto belastet werden:

IBAN:	BIC:
Kontoinhaber:	

14. Wünsche an die Finanzierung

Bitte beantworten Sie sämtliche Punkte

Monatliche Rate (für die gesamte Finanzierung):

Wunschrates:	€
maximale Rate:	€

Möchten Sie in einem bestimmten Zeitraum oder zu einem bestimmten Termin Ihre Finanzierung zurückgezahlt haben?

zurückgezahlt in ____ Jahren zurückgezahlt zum _____ bis zum Alter von _____

Wie wichtig ist Ihnen Zinssicherheit?	
Über welchen Zeitraum wünschen Sie Zinssicherheit?	
Sind Ihnen Sondertilgungen wichtig?	
Sind Änderungen der Rate während der Laufzeit für Sie wichtig?	
Staatliche Förderung?	

Ihre Wünsche zur Absicherung und Rücklagenbildung:

Neben einer guten Finanzierung ist auch die Absicherung Ihres Eigentums und Ihrer finanziellen Zukunft wichtig. Sichern Sie sich gegen die Gefahren des täglichen Lebens ab, denn im schlimmsten Fall kann ein Brand, eine Krankheit oder ein Unfall den Verlust der Immobilie bedeuten. Sorgen Sie jetzt schon für zukünftige Investitionen vor und bilden Sie Rücklagen in sinnvoller Weise. Wir beraten Sie gern.

	sofort	später (TT.MM.JJJJ)	nicht gewünscht	Bereits in ausreichender Höhe vorhanden
Absicherung der Immobilie (Brand, Sturm, Leitungswasser)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Absicherung Einkommen und Familie (z.B. Todesfall, Berufsunfähigkeit)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Absicherung Gesundheit	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildung von Rücklagen (für spätere Reparaturen)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Raum für Ihre sonstigen Wünsche an die Finanzierung und Ihre Evangelische Bank eG:

--	--

Ort, Datum

Unterschrift 1. Darlehensnehmer / in

Unterschrift 2. Darlehensnehmer / in

15. Unterlagen-Checkliste für Immobiliendarlehen

Bitte senden Sie uns noch die **nachfolgend aufgeführten (in Ihrem Fall relevanten) Unterlagen - zusammen mit der ausgefüllten Finanzierungsanfrage – unterschrieben zu.**

Unterlagen zur Finanzierung:		Wo zu bekommen?
<input type="checkbox"/>	Finanzierungsanfrage	
<input type="checkbox"/>	Kopie Personalausweis (Vorder- und Rückseite)	
<input type="checkbox"/>	Nachweis des Eigenkapitals (sofern im Finanzierungsplan unter 5. vorgesehen und nicht bei der EB)	Konto- oder Depotauszug der Kreditinstitute
<input type="checkbox"/>	Fremdmittel	
<input type="checkbox"/>	Anlage für die Beantragung von KfW-Darlehen - Onlinebestätigung (sofern im Finanzierungsplan unter 5. vorgesehen)	Informationen zu den Programmen: www.kfw.de
<input type="checkbox"/>	Immobiliensteckbrief	
<input type="checkbox"/>		
Bonitätsunterlagen:		
<input type="checkbox"/>	Kopien der 3 letzten Gehalt-/ Lohnabrechnungen bzw. Rentenbescheide;	
<input type="checkbox"/>	Die letzten 2 Jahresabschlüsse, ggf. BWA (betriebswirtschaftliche Auswertung)	Sollte der letzte Abschluss älter als 1 Jahr sein, dann BWA Dez. Vorjahr mit SuSa unterschrieben inkl. Anlagen
<input type="checkbox"/>	Nachweis des Vorjahreseinkommens (z. B. Dezemberabrechnung mit Jahreszahlen oder Lohnsteuerkarte)	
<input type="checkbox"/>	Kopie des letzten Einkommensteuerbescheides	Eigene Unterlage/Steuerberater
<input type="checkbox"/>	Kopie der letzten Einkommensteuererklärung	unterschrieben inkl. Anlagen
<input type="checkbox"/>	Kopien bestehender Mietverträge (sofern Einkünfte aus V+V) nebst Nachweis der Zahlung (Kopie Kontoauszug, wenn Eingang nicht im Hause)	eigene Unterlagen/Bank
<input type="checkbox"/>	Nachweis von Unterhaltszahlungen (z.B. Urteil) nebst Nachweis der Zahlung (Kopie Kontoauszug, wenn Eingang nicht im Hause)	eigene Unterlagen/Bank
<input type="checkbox"/>	Rentenauskunft/Rentenermittlung (ab Alter 55)	
<input type="checkbox"/>		
Vermögen/Verbindlichkeiten:		
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Vermögenswerte (Konto- bzw. Depotauszüge, Bestätigung Rückkaufswert Versicherung usw.)	Bank/Versicherung
<input type="checkbox"/>	Immobilienvermögen anhand eines aktuellen Grundbuchauszuges + Fotos	Grundbuchamt/eigene Unterlagen
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Verbindlichkeiten (Kontoauszug)	Bank
<input type="checkbox"/>	Kopien bestehender Kredit-/Leasingverträge	Bank
Vertragsunterlagen bei Umschuldung:		
<input type="checkbox"/>	Darlehensvertrag des alten Darlehensgebers	eigene Unterlagen
<input type="checkbox"/>	Aktueller Kontoauszug des Altdarlehens	abzulösende Bank / eigene Unterlagen

SCHUFA-Information

1 Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11 - 92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift, z. Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datschutz@schufa.de erreichbar.

2 Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs- oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüsse).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäfts (z. B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Abwägungen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z. B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau.
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z. B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren.
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine längerwährende Speicherung erforderlich ist.

3 Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11 - 92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4 Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z. B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z. B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z. B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoabschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund, einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscore oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.